

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 21.1.2019

Tanker läuft in der Elbe auf Grund Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung

Heute Nacht gegen 1:00 Uhr ist der Tanker ORIENTAL NADESHIKO [L:124m, B 20m, Flagge: Panama] bei ablaufendem Wasser in der Nähe von Cuxhaven festgekommen. Das Schiff ist in Bützfleth ausgelaufen und war auf dem Weg nach Tarragona (Spanien). Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Es hat das Mehrzweckschiff NEUWERK als On Scene Coordinator benannt. Neben der NEUWERK sind die Schlepper Wulf 9 und Wulf 4 beim Havaristen.

Der Tanker hat rund 9000 Tonnen Ladung der Gefahrgutklasse 3 an Bord. Davon sind 7500 t Ethylendichlorid (Verwendung: u.a. Antiklopfmittel für Brennstoffe), 1250 t 1,2-Propylenglykol (Verwendung: u.a. Konservierungsmittel, Hydraulikflüssigkeit, Lösungsmittel) und 250 t 1-Methoxy-2-Propanol (Verwendung: u.a. Lösungsmittel zur Herstellung von Druckfarben und Lacken) Nach bisherigen Angaben der Besatzung wurde niemand verletzt und keine Schäden am Schiff festgestellt. Ein Schleppversuch kann frühestens mit dem Mittaghochwasser gegen 13 Uhr erfolgen.

Kontakt:
Michael Friedrich
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 21.1.2019

Tanker läuft in der Elbe auf Grund Schiffsverkehr nicht beeinträchtigt

Das Havariekommando hat sechs Schlepper und das Peilschiff STICKERS GAT in das Einsatzgebiet rund 10 km östlich von Cuxhaven beordert. Vier Schlepper sollen die ORIENTAL NADESHIKO bis zum Bergungsversuch mit dem Mittaghochwasser gegen 13:30 Uhr sichern. Die verbleibenden Schlepper werden für den Bergungsversuch vorbereitet. Das landgestützte Boardingteam aus Nordholz ist alarmiert und wird die Besatzung des Havaristen bei der Herstellung der Notschleppverbindung beraten und unterstützen.

Das Peilschiff STICKERS GAT soll die genaue Lage des Havaristen im Flussbett feststellen. Danach können die Bergungsspezialisten die benötigte Kraft für den Schleppversuch (Schlepperanzahl) berechnen.

An Bord der ORIENTAL NADESHIKO befinden sich 22 Besatzungsmitglieder und ein Lotse. Das Schiff ist mit 9000 t der Gefahrgutklasse 3 (Entzündbare flüssige Stoffe) beladen. Ein Messtrupp der Feuerwehr Cuxhaven wird auf den Havaristen gebracht. Er wird zusammen mit der Besatzung der ORIENTAL NADESHIKO den Ladungszustand regelmäßig überprüfen. Ein Nautiker des Havariekommandos wurde auf die NEUWERK gebracht, um die Einsatzleitung vor Ort zu übernehmen.

Das Öüberwachungsflugzeug DO 228 hat den Havaristen im Rahmen eines Routinefluges überflogen. Es konnte kein Schadstoffaustritt festgestellt werden.

Ziel ist es, das Schiff für einen Bergungsversuch zum Mittaghochwasser vorzubereiten. Die Unfallursache ist unbekannt und kann erst nach der Bergung ermittelt werden.

Kontakt:

Michael Friedrich, Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 21.1.2019

Erster Bergungsversuch erfolgreich ORIENTAL NADESHIKO ist sicher in Cuxhaven angekommen

Gegen 12:20 Uhr konnte das Havariekommando die ORIENTAL NADESHIKO aus ihrer Situation befreien. Die Schlepper BUGSIER 2, BUGSIER 20, WULF 4, WULF 9 und das Mehrzweckschiff NEUWERK haben mit einem Gesamtpfahzug von 282 Tonnen den Havaristen zurück in das Fahrwasser bugsiert. Zuvor wurde die ORIENTAL NADESHIKO um rund 600m³ Ballastwasser geleichtert.

Die Bergungsoperation verlief ohne Zwischenfälle. Nach ersten Erkenntnissen ist das Schiff unbeschädigt und es sind keine Schadstoffe ausgetreten. Der Havarist wurde von den Schleppern BUGSIER 2, WULF 9 und WULF 4 in den Hafen von Cuxhaven geschleppt. Hier hat das Schiff gegen 15 Uhr festgemacht. Das Havariekommando hat den Einsatz ORIENTAL NADESHIKO um 15:15 Uhr nach rund 12 Stunden beendet.

Heute Nacht gegen 1:00 Uhr war der Tanker ORIENTAL NADESHIKO [L: 124m, B: 20m, Flagge: Panama] bei ablaufendem Wasser in der Nähe von Cuxhaven festgekommen. Das Schiff ist in Bützfleth ausgelaufen und war auf dem Weg nach Tarragona (Spanien). Die Unfallursache ist weiterhin unklar. Die zuständige Polizeibehörde übernimmt die Ursachenermittlung.

Beteiligte Einsatzkräfte und Fahrzeuge finden Sie [hier](#) (Link zur Webseite des Havariekommando).

Kontakt:
Michael Friedrich, Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de